

- 4.^{to} Hätten wir nothwendig befunden, dass aller Orthen Insonderheit auch zue Baden auf der Lägeren wie bereits befohlen worden, die Hochwachten undt feürrs Zeichen bestellt, und aufgericht werden sollen. Und
- 5.^{to} Dass gegenwertige Tagsatzung allhier beharret mithin aber ein Herr gesanter von Jedem Orth nach Haus verreissen, und so befürderlich als möglich sich widerumb allhier einfinden solle.
- 6.^{to} Jst von einichen ... Orthen angezogen worden, ob nicht Nutzlich wäre, dass bey disen Kriegs Troublen die Tagsatzungen an ein der gefahr nechst gelegenes Orth verlegt wurden, oder bis dahin ein oder zwen Herren Kriegs Rätth in das Thurgeüw geschickt, übrige ... Orth aber nemmen es ad Referendum".

- 1) Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war **B e a t K a s p a r Z u r l a u b e n**.
- 2) s. EA VI 2, 1062 e, speziell 1063 Punkte 1-6
- 3) s. ebenda 233 b und 235 h

Kopie - AH 54, 214-215

73

1638 Oktober 24.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN BEAT II. UND [GARDEHPTM.] HEINRICH I. ZURLAUBEN

"Uff hüt ... handt wir miteinanderen zesamengrechnet, alles was so woll der Bruoder mier von Fendlins [Gardekompagnie Zurlauben] wegen, wye auch dem Sohn Lütenambt [B e a t J a k o b I. Zurlauben] schuldig gsyn, luth der Handtschrifft und des Accordts. Desglychen was ich daran allhie von synes Haab undt quots [St. Konradshof in Zug] wegen oder Schulden Ingenommenen, wye auch synentwegen usgeben. Jtem was er zuo Parys fur mich den Kaufflüthen [Claude] O s m o n d und [Nicolas] L e R o y bezalt habe, undt was für myn Sohn Lütenambt usgaben. Dannethin was mier allhie an gelt gwärt oder quotgmacht, alles gägeneinanderen abzogen. So Pliht mier der Bruoder Hauptman bis uff den 25. Junii Schuldig, Namlichen 1428 gl.

Wofehr der Monat December des 1637 Jars oder die Assignationen darfür nit zalt wurden, sols Jm wider quotgmacht werden.

54/73-74

Die H. [David und Joachim Lorenz] Z o l l i g k h o f f e r n [Kaufleute in Lyon] umb die 1822 lb. Soll er ohn myn entgeltnuss befridigen.

Hatt mier gwärt an obstehende Summa 50 dublen, per 375 gl.

Jtem Soll er mier abnemen den Miesli [=M ü ö s l i n] zuo bezahlen umb 400 gl.

Restiert mier 653 gl.

Jtem für den Nacht Rokh was er mich costet 70 Fr. Jst 52 gl. 20 ss

Summa 705 gl. 20 ss

Das verspricht er mier by erster sicherer Potschafft zuoeschiekhen. Die Zallungen dis hinfliessenden halben Jars beträffendt, die wir noch nit ver-
rechnet, undt alle andere Jnskhünfftig soll mier der Bruoder Jederzytt vermög
des Accordts lassen ervolgen. Und die Jezige Hinlychung Syner güetern dem-
selben und synen mier gethanen Versprächungen Inn allwäg ohne schaden undt
nachtheil syn.

Des Petter B e n g g e n säligen Restantz halber Soll er mier auch ein spe-
cificierte Rechnung übersenden."

Von Beat II. Zurlauben - AH 54, 216-217 - Blatt 217 leer

74

1642 Juli

A

MEMORIALE [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DIE BESETZUNG DER LEUT-
NANTS- UND DER FAEHNRIICHSTELLE IN DER [GARDE]KOMPAGNIE
ZURLAUBEN SOWIE UEBER DIE ENTLOEHNUNG

"Mir wär zuvorderst Lieber das Dochterman Carle [W e i s s e n b a c h] an-
heimbsch Verpliben und sich der Kriegsgefahr nit underwürffen thäte. Wofehr
es aber Je syn muos, als soll es auch mit volgender Abredt beschächen.
Erstlichen sölle Sohn H e i n r i c h II. dismalen Jn Abwesen des Elteren
Sohns [des Landschreibers in den Freien Aemtern, B e a t J a k o b s I.] die
Lüttenamtschafft versächen undt doch daselbig Amt beeden alternativement
zuogehören. Je nach gelägenheit des ein oldt anderen. Hienebendt sölle das
Fenderich Amt der Carle versächen. Er undt Lüttenamt miteinanderen brüeder-
lich husen und Jn einer Furst undt guoter einigkeit läben. Der Lüttenamt
die Compagnie commandieren und dann auch haben, die Disposition des wuchen-
geldts und anderen was die Nothurfft erheüschet, die Haltung des Rodels, Emp-
fachung des Mustergeldts und nothwendig Signaturen ze machen, doch alzytt mit